© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Berichtigungen zu einigen von C. G. Pringle in Mexiko gesammelten Compositen.

Von Dr. *F. W. Klatt.*

(Arbeiten des Botanischen Museums. 1892/93.)

Von den durch C. G. Pringle in Mexiko in den Jahren 1890—92 gesammelten Pflanzen haben die Compositen durch die Herren S. Watson und B. L. Robinson ihre Bestimmung erhalten, und ein Theil von ihnen ist in den Proceedings of the American Academy of Arts and Science Vol. XXVII und XXVIII beschrieben worden.

Bei der Durchsicht dieser Arten, welche mir von dem Hamburgischen Botanischen Museum bereitwilligst zur Verfügung gestellt wurden, wofür ich Herrn Direktor Professor Dr. Sadebeck meinen besten Dank zu sagen mir erlaube, fand ich, daß folgende Bestimmungen einer Berichtigung bedürfen.

1. ***Conyza erythrolaena*** Klatt, n. sp. Herbacea; caule erecto, stricto, striato, puberulo; foliis sagittato-lanceolatis, acuminatis utrinque pilosis, margine ciliatis, basi auriculatis, adnato-sessilibusque, inferioribus apice tridentatis, superioribus integerrimis; panicula elongata, spiciformes, ramosa; ramis vel pedunculis axillaribus, 3—7 capitatis; capitulis longe pedicellatis; pedicellis basi lanceolato-bracteatis; involucri basi dense villosi squamis biseriatis, lineari-lanceolatis, media unicostatis, purpureis, margine albo-scariosis; achaeniis glabris; pappo albo.

Hab.: State of Michoacan, hills near Patzcuaro, leg. C. G. Pringle d. 21. Dezember 1891. No. 3984.

Diese *Conyza*-Art hat mit *Erigeron subdecurrens* Schultz Bip., als welche sie in Pringle's Plantae mexicanae 1891 herausgegeben ist, oder mit *Conyza subdecurrens* DC. Prodrom. V, p. 379 nur die Form und Anheftung der bis 4 cm langen und 8 mm breiten Blätter, so wie die Form der gegen 40 cm langen Blüthenrispe gemeinsam. Bei *Conyza subdecurrens* sind aber alle Blätter gezähnelt, bei unserer Art

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nur die untersten. Die 5 mm langen Involucralschuppen sind nicht grün, sondern purpurroth und unten in Wolle eingehüllt, während sie bei *C. subdecurrens* kahl sind. Der Pappus ist weiß, nicht gelblich.

2. ***Gnaphalium sarmentosum*** Klatt nov. sp. Herbacea, erecta, pusilla, caespitosa, foliis caulinis sessilibus, linearis, uninervis, integerrimis, supra laete-viridis, subtus argenteis, apice obtusis, mucronatis; foliis basibus congestis, circinantibus; capitulis campanulatis, breve pedicellatis, terminalibus, solitariis vel corymbosis (2—8) axillaribus; involucri squamis lineari-lanceolatis, semi triangulo-viridis, fusco-limbatis, semi nitido-luteolis, scariosis; achaeniis pilosis; pappo albido.

Hab.: State of Mexico, about the timber line of the Nevada de Toluco, 12 500—13 000 feet, leg. C. G. Pringle, d. 6. September 1892. Unter No. 4249 als *Merope Kunthiana* Weddell? herausgegeben.

Es hat diese Art durchaus keine Ähnlichkeit mit *Merope Kunthiana* Weddell, Chloris Andina I, p. 161, Icon. Pl. 24 D, oder *Conyza Kunthiana* DC. V, p. 379, No. 17 oder mit *C. pusilla* HBK., nov. gen. am. 4. p. 69, sondern ist ein *Gnaphalium,* ausgezeichnet durch große Blüthenköpfe, die dreireihige, bunte, glänzende Involucralschuppen haben, und durch Stengelausläufer, die 4—6 cm Länge besitzen, lanzettliche Blätter tragen und Wurzel schlagen. Die Stengel sind verschieden hoch, von ½—8 cm, und mit weißer Wolle bedeckt. Bei den nicht blühenden Schößlingen sind die Blätter gebüschelt aufrecht, bei den blühenden aber bilden diese Blätter eine Rosette und sind dann gegen 3 cm lang, bei einer Breite von 2 mm. Ein gut ausgebildeter Stengel hatte Wurzelblätter und Stengelblätter. Letztere waren 2 cm lang und 2 mm breit.

3. No. 4232. *Gnaphalium Popocatepecianum* Schultz. Bip. ist noch unbeschrieben und *Gn. inornatum* DC. VI. p. 225, No. 20, sehr ähnlich und, wie ich glaube, nur eine Varietät dieser Art.

4. ***Jaegeria discoidea*** Klatt. n. sp. Caule valde opposito, ascendente, ramoso; ramis sparse pilosis, polycephalis; foliis ovatis, sessilibus, acutis, trinerviis, ciliatis, supra sparse, subtus secus nervos puberulis; capitulis breve pedicellatis ad apices ramorum 3—5, foliis circumdatis, discoideis; involucri campanulati squamis 6, ovatis, basi pectinato-ciliatis; floribus basi valde pilosis; achaeniis calvis.

Hab.: State of Mexico, Sierra de la Cruces, leg. C. G. Pringle d. 1. October 1892. Unter No. 4279 als *Jaegeria hirta* Less. herausgegeben.

Ähnlich ist diese Art nicht *J. hirta,* sondern *J. mnioides* HBK., aber der Stengel ist nicht einfach, sondern von der Wurzel an ästig, auch ist er nicht ein- bis zweiköpfig, sondern vielköpfig. Die unteren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blätter sind 1½ cm. lang, 6 mm breit. Der Stengel bei den größeren Exemplaren 5 cm hoch und die Äste fast auch 5 cm lang. Der Kopf hat 3 mm Durchmesser.

5. ***Verbesina heterophylla*** Klatt, n. sp. Caule herbaceo, angulato, alato, striato, dense puberulo, basi lignoso, ramoso; ramis trichotomis vel tripedunculatis, pedunculis bifoliatis, monocephalis; foliis oppositis, inferioribus sagittato-triangulatis, erodis, basi cuneatis, decurrentibus, vel trilobatis, superioribus ellipticis, utrinque viridibus trinerviis, margine dentatis, supra scabris, subtus secus nervos cinnamomeo-tomentosis; involucri squamis biseriatis foliaceis, dense hirtis, exterioribus late ovatis vel trilobatis, recurvatis; inferioribus erectis, lanceolatis, margine ciliatis; ligulis circiter 10, apice dentatis; achaeniis compressis, late alatis, biaristulatis.

Hab.: State of Michoacan, rich canyons, mountains near Patzcuaro, leg. C. G. Pringle, d. 20. Dezember 1891. Unter No. 3983 als *Verbesina platyptera* Klatt? herausgegeben.

Die verschiedenartigen Blätter unterscheiden diese Art von *Verbesina platyptera,* die nur gleichmäßige Blätter hat. Die Pflanze soll 1,45 bis 2,90 m hoch werden, also eine stattliche Erscheinung sein, besonders da auch die Blüthenköpfe recht groß sind und fast 3 cm Durchmesser haben. Die äußeren Kelchblätter sind 1½ cm lang und 8 mm breit; die inneren 1½ cm lang und 1—2 mm breit. Die Randblüthen sind 4 mm breit, sehr gestreift und haben zwei große und einen kleinen Zahn. Die Scheibenblüthen sind cylinderförmig, unten mit einer kurzen Röhre, die sich ganz unten erweitert. Sie sind außen dicht behaart und besitzen oben 5 kleine, dreieckige Lappen, die gewimpert sind. Die unteren Blätter haben einen Keil von fast 10 cm Länge, der allmählig immer schmäler, aber kein Blattstiel wird. Bei den oberen Blättern mißt dieser Keil höchstens 2 cm. Die unteren Blätter sind 13 cm lang und 7—11 cm breit, die oberen aber 5 cm lang und 2 cm breit.

6. ***Schistocarpha paniculata*** Klatt, n. sp. Ramis angulatis, striatis, purpureis, hirsutis, ramulosis; ramulae vel pedunculae axillaribus, apice foliosae, corymboso-paniculatae; foliis oppositis, ovatis, basi cuneatis, integris, margine cartilagineo-dentatis, trinerviis, supra scabriusculis, subtus et praecipue in nervis puberulis, breve petiolatis; petiolis basidilatatis, connatis, exauriculatis; capitulis pedicellatis ad apices pedunculorum in corymbum dispositis, radiatis; involucri hemisphaerici squamis triseriatis, ovato-lanceolatis, striatis, hirsutis; bracteolis foliaceis, lanceolatis; receptaculi paleis lanceolatis, cuspidatis, basi laceratis; pappi paleis circiter 20-setaceis, caducis, flores disci paulo brevioribus; achaeniis nigris, glabris.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hab.: State of San Luis Potosi, ledges, Tamasopo Canyon, leg. C. G. Pringle, d. 5. August 1890. Als *Schistocarpha bicolor* Less. var.? unter No. 3196 herausgegeben.

Durch den Reichthum an Blüthenköpfen, die in ihrer Gesammtheit eine große Rispe bilden, unterscheidet sich diese Art von allen mir bekannten Species der Gattung *Schistocarpha*. Die gestielten, 1 cm breiten Köpfe haben ungefähr 30 Strahlenblüthen, die unten eine ziemlich lange und behaarte Röhre besitzen, oben aber dreizähnig, 8 mm lang und 2 mm breit sind. Von den Scheibenblüthen finden sich ungefähr 70 in einem Kopfe. Die größten Blätter sind 10 cm lang und 6 cm breit. Ihr Blattstiel ist mit dem Kiel 2—3 cm lang. Die innern Involucralschuppen sind 5 mm lang und über 1 mm breit; die unterste Reihe hat kürzere Schuppen, aber alle sind sehr gestreift. Die Spreuschuppen sind goldgelb und die Pappusstrahlen weiß.

7. Die wirkliche *Cacalia cordifolia* HBK; nov. gen. am. IV, tab. 360 (*Senecio ovalifolia* Schultz Bip. in litt., *Pericalia cordifolia* Cass., *Senecio cardiophyllus* Hemsl. in Biol. cent. Amer. II, p. 237) hat weniger gelappte und nicht gezähnelte Blätter, wie wir solche bei der vorliegenden Pflanze sehen, daher ist der Name umzuändern in *Senecio angulifolia* DC., Prodr. VI, p. 431, No. 547.

Hab.: State of Michoacan, Hills of Patzcuaro, leg. C. G. Pringle d. 11. November 1890. No. 3332.

8. No. 4204 (coll. 1892). *Senecio deformis* Klatt stimmt mit dem Original.

9. No. 4246 (coll. 1892). *Senecio Helleri* Klatt unterscheidet sich nicht von *S. procumbens* HBK. nov. gen. am. 4, p. 177.

10. No. 4311 (coll. 1892). *Senecio sinuatus* HBK. ist *S. lineolatus* DC. Prodr. VI, p. 427.

11. No. 4329 (coll. 1892). *Senecio Juliscana* Watson ist *S. Roldana* DC. Prodr. VI. p. 431 = *S. Schumannianns* Schauer.

12. *Cnicus acantholepis* Hemsl.? leg. C. G. Pringle in the State of Mexico, calcareous bluffs, Flor de Maria, d. 31. August 1890, No. 3237 ist *Cnicus orizabaensis* Klatt, in Leopoldina 1888, pag. 128.

13. No. 4341 (coll. 1892). *Spilanthes Botteri* Watson ist *Spilanthes leucophaea* Hort. Berol.? (Schultz Bip.) Klatt, in Leopoldina XXIII, 1887, pag. 144.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 10-2

Autor(en)/Author(s): Klatt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Berichtigungen zu einigen von C. G. Pringle in Mexiko gesammelten Compositen. 125-128